

08.10.2020

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4379 vom 18. September 2020  
der Abgeordneten Christina Weng SPD  
Drucksache 17/11042

### Wie leistungsfähig ist die digitale Infrastruktur in Porta Westfalica?

#### *Vorbemerkung der Kleinen Anfrage*

Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur gehört mehr und mehr zur Grundversorgung, was nicht zuletzt durch die Ausweitung von Homeoffice und Homeschooling im Zuge der Corona-Pandemie nachhaltig unterstrichen wurde.

Die Landesregierung hat sich den Ausbau einer flächendeckenden gigabitfähigen digitalen Infrastruktur zum Ziel gesetzt.<sup>1</sup>

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie leistungsfähig die digitale Infrastruktur in Porta Westfalica derzeit ist.

**Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie** hat die Kleine Anfrage 4379 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung sowie der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

- 1. *Wie viel Prozent der Haushalte in der Kommune Porta Westfalica sind derzeit an gigabitfähige Netze angebunden?***
- 2. *Wie viel Prozent der Haushalte in der Kommune Porta Westfalica sollen bis Ende 2021 an gigabitfähige Netze angebunden sein?***

Die Fragen 1 und 2 werden zusammen beantwortet.

---

<sup>1</sup> Koalitionsvertrag zwischen CDU und FDP in Nordrhein-Westfalen 2017-2022, S. 28.

Angaben zur Gigabitversorgung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen können dem GigabitAtlas.NRW entnommen werden, abrufbar unter <https://www.gigabit.nrw.de/breitbandausbau-in-nrw/gigabitatlas-nrw.html>. Die Landesregierung hat das Ziel, bis 2025 flächendeckende gigabitfähige Netze zu schaffen. Ein Zwischenziel für 2021 gibt es nicht.

- 3. Wie viel Prozent der Haushalte in der Kommune Porta Westfalica sind mit Mobilfunk in 5G-Geschwindigkeit versorgt?**
- 4. Wie viel Prozent der Haushalte in der Kommune Porta Westfalica sollen bis Ende 2021 mit Mobilfunk in 5G-Geschwindigkeit versorgt sein?**
- 5. Wie viel Prozent der Fläche in der Kommune Porta Westfalica ist derzeit mit Mobilfunk in 5G-Geschwindigkeit versorgt?**

Die Fragen 3, 4 und 5 werden zusammen beantwortet.

Nach Abschluss der Frequenzauktion ist der eigenwirtschaftliche Aufbau der 5G-Netze durch einzelne Mobilfunknetzbetreiber in der zweiten Jahreshälfte 2019 gestartet. Bei anderen Lizenzinhabern steht der Start noch bevor. Vor diesem Hintergrund liegen der Landesregierung Zahlen zur 5G-Haushalts- und -Flächenabdeckung auf Gemeindeebene nicht vor. Bei den konkreten Ausbauplanungen handelt es sich um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Mobilfunknetzbetreiber.

Der aktuelle 5G-Versorgungsstand kann auf den interaktiven Karten der Deutschen Telekom ([www.telekom.de/start/netzausbau](http://www.telekom.de/start/netzausbau)) und von Vodafone ([www.vodafone.de/hilfe/netzabdeckung.html](http://www.vodafone.de/hilfe/netzabdeckung.html)) eingesehen werden. Die Deutsche Telekom plant nach eigenen Angaben bis Ende 2021 90 % der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen mit 5G zu versorgen. Nach Ankündigungen von Telefónica wird das Unternehmen voraussichtlich noch in diesem Jahr erste 5G-Mobilfunkstandorte in Nordrhein-Westfalen in Betrieb nehmen.

Mit dem Mobilfunkpakt und der 5G-Mobilfunkstrategie für Nordrhein-Westfalen hat die Landesregierung wichtige Weichen für den Mobilfunkausbau gestellt. Bislang haben die Mobilfunknetzbetreiber in Nordrhein-Westfalen insgesamt fast 1.600 5G-Erweiterungen in Betrieb genommen. Weitere Informationen zum Mobilfunkausbau in Nordrhein-Westfalen sind unter [www.mobilfunk.nrw](http://www.mobilfunk.nrw) abrufbar.